



# Peuerbacher Pfarrblatt

Nr. 151

Herbst 2012

50 Jahre 2. Vatikanisches Konzil

„Fenster öffnen...!“

# Am Sonntag, dem 30. September, feiern wir unser Erntedankfest.



8:30 Uhr **1. Erntedankgottesdienst**

9:15 Uhr Aufstellung zum Festzug beim Pfarrheim.

9:30 Uhr **Erntedankfestzug** über Graben, Hauptstraße zur Pfarrkirche.

**Segnung** der Erntekrone am Platz vor der Kirche; anschließend Einzug in die Pfarrkirche

10:00 Uhr **2. Erntedankgottesdienst**

Die **Ortsbauernschaft Peuerbach** trägt heuer die Erntekrone, die von den **Ortsbäuerinnen aus Peuerbach** und der **Katholischen Jugend** gebunden wurde.

Der **Chor4You** gestaltet die Vormittagsgottesdienste dieses Tages.

Die Pfarrbevölkerung und die Besucher beider Gottesdienste sind eingeladen, an der Segnung der Erntekrone am Kirchenplatz teilzunehmen.

Ihr Erntedankopfer können Sie bei den Gottesdiensten in der Kirche geben oder über die im Pfarrblatt beiliegenden Zahlscheine einzahlen.

Das Erntedankopfer wird heuer für die Sanierung der Sanitäranlagen im Pfarrheim verwendet.

## Erntedankfestzug

### Aufstellung:

Pfarrfahne  
Vertreter von Ämtern,  
Behörden, Schulen  
Musikkapelle  
Goldhaubenfrauen  
Kindergartenkinder  
Körbchen- und  
Polsterträger  
Erntekrone  
Ministranten  
Seelsorger  
Ordensschwwestern  
Pfarrgemeinderäte  
Mitglieder der  
Katholischen Aktion



## 50 Jahre 2. Vatikanisches Konzil: Fenster öffnen, um frische Luft hereinzulassen.

Vor 50 Jahren, genau am 11. Oktober 1962, wurde eine der größten Reformversammlungen der Katholischen Kirche seit Jahrhunderten eröffnet: das 2. Vatikanische Konzil. An die 2500 Kardinäle, Bischöfe und Berater nahmen daran teil. Durch die Entschiede und Beschlüsse wurde das Erscheinungsbild der Kirche in der Welt von heute bedeutend verändert. Der damalige Papst, Johannes XXIII, hat diesen Wandel entscheidend gefördert.

Rund um die Eröffnung des Konzils wird erzählt, dass ihn ein enger Mitarbeiter gefragt haben soll, was er sich denn von so einem Konzil für die Kirche erwarte. Johannes XXIII soll mit ihm zum Fenster gegangen sein, es weit geöffnet und dann geantwortet haben: „Wir erwarten vom Konzil, dass es frische Luft hereinlässt.“

Ein halbes Jahrhundert danach haben viele Menschen, die mit der Kirche verbunden sind, das Gefühl, dass die Fenster wieder zugegangen sind und die Frischluftzufuhr stark eingeschränkt worden ist. Wie wir alle wissen, kann die Luft nicht ohne weiteres eingesperrt und schon gar nicht weggesperrt werden. Sie wird immer ein Schlupfloch finden.

Die gegenwärtige Situation in der Kirche erinnert mich an eine Episode aus dem Leben des berühmten neuzeitlichen Philosophen Immanuel Kant (1724-1804). Der große Denker untersagte seiner Haushälterin

aus prinzipiellen Überlegungen heraus, sein Schlafzimmer zu lüften. Aufgrund einiger Beobachtungen bildete sich der weise Mann ein, dass bei offenem Fenster und bei eindringendem Sonnenlicht die Wanzen sich besonders vermehren könnten. Wilhelm Weischädel zitiert in einem biographischen Werk über Kant die Haushälterin mit fol-



genden Worten: „Ich ließ ihn bei seiner Meinung, sorgte für die Reinigung seines Schlafzimmers und Bettes, wodurch die Wanzen sich verminderten, obgleich die Fenster, um frische Luft zu schaffen, fast täglich ohne sein Wissen geöffnet wurden.“

Es gab einen großen Erneuerungsschwung beim 2. Vatikanischen Konzil in Bezug auf die

Feier der Gottesdienste, für ein neues Miteinander von Priestern und Laien, für verbesserte Beziehungen zu anderen christlichen Kirchen und auch im Gespräch mit anderen Religionen. Jetzt hat man den Eindruck, dass jeder Erneuerungswille zum Erliegen gekommen ist. Weltweit anstehende Probleme in der Leitung von Pfarrgemeinden werden dahingeschoben, kritische Anfragen zur Rolle der Frau in der Kirche werden als glaubensfeindlich abgetan. Ein verständnisvoller und barmherziger Umgang mit jenen, die in ihrer Ehegemeinschaft gescheitert sind oder nicht nach kirchlichen Idealen leben, wird sehr erschwert. Aus Angst vor dem Eindringen unvorhersehbarer Einflüsse von außen werden die Fenster fest zugehalten. Zugleich wagen viele Gläubige in den Pfarrgemeinden und an verschiedenen Orten auf der Welt kräftige Stoßlüftungen, um frischen Wind hereinkommen zu lassen. Realistischer Weise wird es gegenwärtig keinen anderen Weg geben, bis die Kirche im Ganzen wieder den Mut bekommt, die Fensterflügel aufzu stoßen.



Mag. **Hans Padinger**  
Pfarrer von Peuerbach



## Der Gastkommentar - hier haben Pfarrmitglieder das Wort! Roland Hager und Caroline Kutzenberger



**Roland Hager**  
Elektrikerlehrling  
Langenpeuerbach

In unserer Pfarre bin ich als Jungscharleiter bei der Katholischen Jugend und seit dieser Periode auch im Pfarrgemeinderat tätig. Da ich früher selbst Jungscharkind war und dabei viele tolle Erlebnisse hatte, freut es mich sehr, dass ich jetzt als Jungscharleiter meine Begeisterung an die Kinder weitergeben kann. An der Mitarbeit in der Pfarre schätze ich die gute Gemeinschaft und Zusammenarbeit, vor allem mit meinen Freunden bei der Jugend, aber auch mit den anderen Gruppierungen. Für mich ist es schön, dass ich bei der Jungschar und Jugend so viel Zeit mit meinen Freunden verbringen kann und „so ganz nebenbei“ und mit viel Spaß die Pfarre aktiv mitgestalten und etwas bewirken kann. Ich denke, dass bei uns in der Pfarre gut sichtbar ist, wie engagiert und kreativ die Jugend ist. Ich möchte daran mitwirken, dass das oft negative Bild der Jugend positiver wird und noch viele tolle Ideen umgesetzt werden.

Es ist für mich ein großes Anliegen, dass die Pfarre Peuerbach weiterhin so lebendig ist und viele Personen der verschiedensten Kreise und Altersgruppen das Pfarrleben mitgestalten.

Roland Hager

*Auf dieser Seite bringen wir Fragen an und Antworten von Pfarrmitgliedern aus den verschiedensten Lebensbereichen.  
(erstellt von Mitgliedern des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit)*

- *Wie bringst du dich in die Pfarre ein?*
- *Was möchtest du durch dein Mitwirken erreichen?*
- *Was sind deine Anliegen in der Pfarre?*



**Caroline Kutzenberger**  
Schülerin  
Stefansdorf

In meiner Kindheit hat mir das Ministrieren und ein „Jungscharkind-sein“ viel Freude bereitet, besonders das alljährliche Sternsingen und die Jungscharlager waren immer Höhepunkte.

Nach der Pilgerreise (Rom 2010) wurde ich gemeinsam mit Vera, Cornelia und Verena gefragt, ob wir die Ministranten in Peuerbach mit Paul Neunhäuserer übernehmen wollen.

Da ich selbst sechs Jahre lang ministriert habe und mir die Minis sehr wichtig sind, habe ich diese Aufgabe sehr gerne übernommen. Außerdem arbeite ich als Jungschargruppenleiterin mit und bin Mitglied bei der Katholischen Jugend in Peuerbach.

Durch mein Mitwirken in der Jungschar und Ministrantenarbeit möchte ich meinen Teil dazu beitragen, damit die Kinder Gemeinschaft und Glaube in unserer Pfarre erleben dürfen.

Caroline Kutzenberger

## Weitere Firmbegleiter und Firmlinge 2012

Versehentlich wurden im letzten Pfarrblatt zwei Firmgruppen mit ihren Firmbegleiterinnen nicht vorgestellt. Das ist bedauerlich, aber durch die jetzige und gesonderte Vorstellung ist ihnen die volle Aufmerksamkeit gesichert, und die wünschen wir ihnen von Herzen.

Mit lieben Grüßen  
Religionslehrer Franz Haslehner

**TRAUDI BERNDORFER**  
**SABINE MUCKENHUBER**  
Simone Neubauer  
Simone Engetsberger  
Bianca Muckenhuber  
Natalie Hochholzer  
Carina Berndorfer  
Doris Steinbock  
Nina Baldinger

**INGRID PARZER**  
**GERLINDE HERMETINGER**  
Elias Hermetinger  
Simone Parzer  
Malachias Rathmayr  
Stefan Lehner  
Stefan Bernauer  
Sonja Lackenberger



## ERNTEDANK - eine Tradition im kirchlichen Jahreskreis

**Gott, wir danken DIR für alle Gaben, die uns der Herbst gebracht, für Regen und für Sonne und für die Farbenpracht.**

**Die Blätter zeigen sich bald in allen Farben, - von sonnengelb bis purpurrot - so als wollten sie uns den Abschied vom Sommer leicht machen. In den warmen Strahlen der Herbstsonne reifen die Früchte und alle wertvollen Erntegaben.**



In unseren Vorbereitungen steigt auch unsere Vorfreude, unsere Erwartung.

Jedes Kind trägt zum Fest etwas bei .... ich bringe Karotten mit, bei uns wachsen so viel Kürbisse am Feld, ich war bei der Mostpresse mit, Kartoffelklaublen ist viel Arbeit, .... und alle Kinder sammeln jedes Jahr viele Kastanien für unsere große Kastanienbaustelle in den Bewegungsräumen.

Zu den Vorbereitungen auf das Erntedankfest sind alle Kin-

der eingeladen.

Jeder bringt frische Gaben mit, und wir machen kleine Köstlichkeiten daraus. Frische Dinkelweckerl zur gemeinsamen Jause, auf's Brot gibt es selbstgemachte Zwetschenmarmelade, und wir erfrischen uns mit selbstgepresstem Apfelsaft, wir dörren Apfelingeringe und Zwetschken, die uns während des Jahres erfreuen.

Wir schmücken auch unsere Traktoren für den Erntezug zur Pfarrkirche mit den Erntegaben und mit buntem Herbstlaub. In den kreativen Arbeiten der Kinder kommt die Natur in seiner großen Vielfalt zum Ausdruck - vom Kartoffeldruck bis zur Blätterklette.

Und unsere „Kleine Erntekrone“ mit den 4 Getreidesorten - Korn, Weizen, Hafer und Gerste - hat schon lange Tradition in unserem Kindergarten; sie wird



jedes Jahr frisch gebunden und beim Umzug von den Kindern mitgetragen.

Das Erntedankfest im Kindergarten mit unserem Herrn Pfarrer Mag. Hans Padinger ist das erste gemeinsame Fest im Arbeitsjahr.

Bericht und Fotos: Margarete Egger



## Das war das Jungscharlager 2012...

Von 29. Juli bis 4. August fand heuer das Jungscharlager in Sarleinsbach statt. Unter dem Motto „**Auf nach Hollywood**“ gab es für die Kinder jede Menge aufregende Dinge zu erleben!

Am ersten Tag des Lagers konnten sich die Kinder gleich an dem riesigen Spielplatz erfreuen, der dort geboten wurde. Gleich danach folgten die Gruppeneinteilung und das Kennenlernen des Hauses.

Der nächste Tag war der „Kreativtag“; an diesem Tag wurde gebastelt, gemalt, geklebt und verziert. Abschließend setzten wir uns abends bei einem gemütlichen Lagerfeuer zusammen.

Bei dem wunderschönen Wetter, das wir zum Glück die ganze Woche hatten, konnten wir am nächsten Tag den Fußballplatz und den Volleyballplatz richtig ausnützen. Am Mittwoch sind wir eine Wanderrunde mit verschiedenen Stationen zum Thema

„Märchen“ gegangen, und nachmittags ging es zur Abkühlung ins Naturbad! Weil es auch am Donnerstag noch heiß war, hatten wir auch an diesem Tag viel Spaß bei einer Wasserschlacht und dem Leitergeländelauf.

Am Freitag, schon der letzte Tag des Lagers, war die Spieltstadt dran. An diesem Tag mussten sich die Kinder Arbeit suchen, diese konnten sie dann an verschiedenen Stationen ausführen. Abschließend gab es eine Fotopräsentation mit Fotos der ganzen Woche.

Am Samstag ging es auch schon wieder nach Hause. Die Woche ist für Kinder und Leiter wie im Flug vergangen und hat allen eine Menge Spaß gemacht.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und hoffen, wieder eine so tolle Gruppe an Kindern mitnehmen zu dürfen!

**Für alle Kinder der Jungschar und die, die interessiert sind, dazukommen: der Jungscharstart findet am Samstag, 22. September, von 13:30 – 15:30 Uhr im Pfarrheim statt! Ab 15 Uhr sind auch die Eltern eingeladen zu kommen, damit wir uns noch einmal die Fotopräsentation des Jungscharlagers gemeinsam ansehen.**



Berichte: Vera Humer  
Fotos: Vera Humer & Elisabeth Lindmayr



## ... und so war der Jugendausflug der Kath. Jugend!



Der Jugendausflug ging in diesem Jahr nach St. Wolfgang am Wolfgangsee, und so machte sich die gesamte Kath. Jugend am Wochenende vom 13. - 15. Juli auf zu diesem Ausflug!

In St. Wolfgang angekommen sind wir nach dem Einchecken im Hotel gleich in die Stadt gefahren und haben uns an den See zum Abendessen zusammengesetzt. Danach ging es noch an das Besichtigen der Stadt St. Wolfgang. Am nächsten Tag fuhren wir nach Hallstatt in die Salz-

bergwerke und anschließend genossen wir den restlichen Tag in der Therme des Hotels. Abends ging es in eine Pizzeria und danach machten wir noch einen gemütlichen Spaziergang am Wolfgangsee entlang. Da es am nächsten Tag immer noch regnete, beschlossen wir, uns die Basilika in Mondsee anzusehen, und spontan konnten wir eine nette Führung organisieren. Nachmittags schlossen wir den Jugendausflug mit einer Bootsfahrt auf dem Mondsee ab.

Leider spielte das Wetter an diesem Wochenende nicht mit, daher wurde es mit dem Baden nichts, aber wir ließen uns davon natürlich die Laune nicht verderben und hatten trotzdem ein erlebnisreiches Wochenende!

**Wenn auch andere Jugendliche aus Peuerbach interessiert sind, zu uns zu kommen, dann können sie gerne zum „Schnuppern“ kommen, denn wir veranstalten am Freitag, 12. Oktober, um 19 Uhr einen Spieleabend im Pfarrheim, um neue junge Leute kennenzulernen! Wir freuen uns über alle, die kommen!**

## Vorstellung des 72-Stunden-Projekts der Katholische Jugend

Vom 17. - 20. Oktober findet ein Projekt unter dem Namen „72 Stunden ohne Kompromiss“ statt. Das ist ein Projekt der Katholischen Jugend Österreich in Zusammenarbeit mit der young-Caritas und Hitradio Ö3, und es geht dabei darum, in 72 Stunden etwas Realistisches gemeinsam auf die Beine zu stellen und Menschen in schwierigeren Situationen, wie zum Beispiel Obdachlosen oder psychisch Kranken zu helfen und ihre Lage zu verbessern – nicht aus Mitleid, sondern weil Jugendliche mit ih-

rem Engagement etwas verändern wollen. Sie sollen kompromisslos diese 72 Stunden daran arbeiten, ihr Projekt in die Tat umzusetzen und Neues auszuprobieren.

Wir, die Katholische Jugend Peuerbach, nehmen ebenfalls an diesem Projekt teil. Diese vier Tage werden wir im Pfarrheim verbringen. Wir arbeiten und helfen in diesen 72 Stunden in St. Pius.

Unser Ziel ist es, am Freitag, 19. Oktober, ein öffentliches Herbstfest in St. Pius zu veran-

stalten. Das Herbstfest beginnt ab 17 Uhr in St. Pius mit musikalischer Umrahmung. Die gesamte Pfarrbevölkerung ist dazu sehr herzlich eingeladen!

Wir freuen uns schon sehr auf diese Herausforderung und hoffen, dieses unser Projekt in 72 Stunden in die Tat umsetzen zu können!



## Jugendaktion 2012

Der Oktober ist der Monat der Weltmission, und so gibt es - wie alljährlich - auch heuer wieder eine Aktion der Katholischen Jugend. Wir werden daher am Sonntag, 7. Oktober, nach beiden Messen am Vormittag fair gehandelte Süßigkeiten verkaufen und somit unseren Beitrag zum Weltmissionsmonat beisteuern.

## Spieleabend

Bei unserem jährlichen Jugend-Planungswochenende in St. Thomas am Blasenstein haben wir außerdem beschlossen, gerne auch neue Jugendliche aufzunehmen. Für alle Interessierten veranstalten wir deshalb am Freitag, 12. Oktober, um 19 Uhr einen Spieleabend im Pfarrheim. Wir freuen uns schon, neue Jugendliche kennenzulernen!



## Das Katholische Bildungswerk lädt herzlich ein:



Multivisionsshow von Ernst Martinek:  
**„Russland - magisch – prächtig –  
 gegensätzlich – unbekannt“**

Mittwoch, 10. Okt. 2012,  
 um 19:30 Uhr  
 im Pfarrsaal Peuerbach  
 VK: € 10 AK: € 12

### „Tankstelle Frau - Was gibt mir Kraft, wo tanke ich auf?“

Die Rolle der Frau ist vielfältig und anspruchsvoll. Die Fähigkeiten der Frauen, sich verschiedener Aufgaben anzunehmen und sie umsichtig zu erfüllen, birgt durch heute herrschende eigene Ansprüche und die von Mitmenschen und Gesellschaft eine neue Art der Herausforderung.

„Wo sind meine Stärken, Schwächen und Grenzen – in welchen Rollen lebe ich? Was will ich leisten, für wen will ich da sein und wer tankt bei mir auf?“

Was gibt mir Kraft, wo tanke ich auf, welche meiner Ressourcen möchte ich fördern und aktivieren, wie kann ich gut für mich sorgen, wann muss ich Grenzen setzen...?“



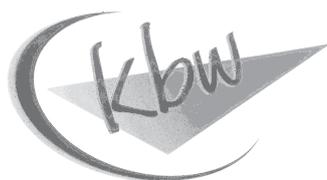
**Frau Birgit Detzlhofer**  
 (Akad. psychosoziale Beraterin)

In Zusammenarbeit mit der kfb am Dienstag, 23. Okt. 2012, um 20 Uhr im Pfarrheim Peuerbach

### Zeitreise in die Vergangenheit Bilderschau aus dem Lebensraum Peuerbach von martin manigatterer



Ort: Pfarrsaal Peuerbach - Termin: 7. Nov. 2012 - 19:00 Uhr



Autorenlesung mit Konsulent Erwin Hölzl

### „Daheim beim Obermitteregger“

Wenn Erwin Hölzl, der pensionierte Bezirksschulinspektor von Perg, von seiner Kindheit und Jugend im Elternhaus (Gemeinde Unterweißenbach) erzählt, ist es fast unglaublich, dass er von der Zeit nach dem 2. Weltkrieg berichtet: In sehr persönlicher Weise und ohne sentimental zu sein,

lässt Hölzl uns am Leben der damaligen Zeit Anteil nehmen und zeigt, wie innerhalb von Jahrzehnten diese Lebenswelt beinahe völlig verschwunden ist.

Musikalische Umrahmung:  
 Augustine Ameshofer und Erika Wildauer

**Freitag,  
 30. Nov. 2012,  
 um 20 Uhr im  
 Pfarrheim  
 Peuerbach**



**Konsulent  
 Erwin Hölzl**

Berichte: Elfriede Ameshofer



## Caritas-Chor und Jongliergruppe St. Pius als österreichische VertreterInnen beim Arts Festival in Irland

Der Caritas-Chor St. Pius und die Jongliergruppe St. Pius aus Peuerbach nahmen im Rahmen des Song Festivals für Menschen mit geistigen Beeinträchtigungen am Arts Festival in Cork (Irland) teil.

In traditioneller österreichischer Tracht machten sich 12 BewohnerInnen und 4 BetreuerInnen auf den Weg ins irische Cork. Der Bustransport nach München, der Flug nach Irland und zwei Auftritte beim „Arts Festival“ waren für die AkteurInnen dabei besonders beeindruckend. Fritz Strasser, ein Teilnehmer der Jongliergruppe, zeigt sich begeistert: „Mir hat am besten der Flug gefallen, und auch unser Auftritt beim Straßenfest als „Blues Brothers“ hat mir sehr viel Spaß gemacht.“

Bei zwei Auftritten am Straßenfest in Cork zeigten der Chor und die Jongliergruppe ihr Können und begeisterten dabei das

Publikum durch kulturelle und spirituelle Lieder in Verbindung mit Jonglieren und dem abschließenden Höhepunkt des Feuer-Jonglierens.

Auch das Besichtigen einiger Sehenswürdigkeiten Irlands durfte nicht zu kurz kommen. So wurde neben einer Stadtführung in Cork auch ein Ausflug an die Atlantikküste organisiert, wo man die berühmte Burg in Kinsale bewundern durfte. „Ich konnte zuerst gar nicht glauben, dass hier einige der bekannten ‚Rosamunde Pilcher‘-Filme gedreht wurden“, meint Sabine Nemmer, Keyboardspielerin und Sängerin, beeindruckt.

Begleitperson Christoph Hörmanseder zieht positiv Resümee: „Ich würde so einer Reise



sofort wieder zustimmen. Das Niveau der Musik, des Gesanges, des Tanzes und sämtlicher Beiträge, die aufgeführt wurden, war sehr hoch. Die Menschen in Irland waren außerdem sehr freundlich und sehr entgegenkommend. Für unsere BewohnerInnen, aber auch für uns BetreuerInnen, waren die fünf Tage einfach ein fantastisches Erlebnis.“ (Christoph Hörmanseder, Teamleitung Wohnverbund Andorf)

St. Pius  
Caritas

## Internationales Fußballcamp St. Pius



Bei sehr gutem Fußballwetter zeigten die Spieler beim Internationalen Fußballcamp auf der Sportanlage der Union Peuerbach faire und hochklassige sportliche Leistungen. Rund 120 sportlich begeisterte Menschen

mit Beeinträchtigungen und ihre Trainer verbrachten ein freundschaftsverbindendes Wochenende, bei dem neben dem sportlichen Erfolg vor allem das gemeinsame Miteinander im Vordergrund stand. Geleitet wurden die Spiele von drei umsichtig agierenden Schiedsrichtern. Bei der Veranstaltung, die von der Caritas für Menschen mit Behinderungen St. Pius

durchgeführt wurde, traten die Mannschaften aus Lidman (Tschechien), Okoc (Slowakei), Rotbach, Passau, Altötting, Straubing (alle aus Bayern), Altenfelden und St. Pius gegeneinander an. Zahlreiche Ehrengäste bereicherten durch ihren Besuch das Turnier und zeigten die hohe gesellschaftliche und integrative Wertigkeit, den der Sport für Menschen mit Beeinträchtigungen hat. Den ersten Platz errang die Mannschaft aus Rotbach vor dem Team aus Altötting und den Passauern. Das Heimteam aus St. Pius erreichte den 7. Platz. (Mario Ruhmanseder)

Text & Fotos: Kerstin Siegl



## Aktive Mütterrunde

**Schaukochen beim Wastlbauer in Oberndorf** stand im Mai auf dem Mütterunden-Veranstaltungskalender. Dabei wurden uns verschiedene Möglichkeiten der Zubereitung von Fischen gezeigt. Abschließend konnten sich unsere Gaumen an den köstlichen Fischgerichten erfreuen. Danke an die Familie Mallinger für diesen Einblick in die Fischküche.

Im Juni besichtigten wir den regionalen **Betrieb von Ernst und Elfriede Razenböck**. Wir lernten das große Angebot an Werbegeschenken, sowie auch die unterschiedlichen Drucktech-



niken kennen. Um uns von dieser Arbeit ein Bild machen zu können, durften wir Tochter Sonja bei ihrer Arbeit über die Schaltern blicken. Firmenchef Ernst Razenböck zeigte uns den genauen Ablauf einer Fahrzeugbeschriftung – vom Entwurf am Computer bis zur fertigen Abziehbeschriftung. Anschließend stellte uns Elfriede Razenböck noch die von ihr vertriebenen Naturprodukte „Herzkorn“ vor. Mit einem Glas Sekt und einer Verkostung der Naturprodukte ließen wir den informativen Nachmittag gemütlich ausklingen.

Ein Dankeschön an die Firma Razenböck!

Unser diesjähriger Ausflug führte uns ins Waldviertel zur Kräuterfirma „Sonnentor“ in Sprögnitz. Bei einer geführten Wanderung, die uns über Wiesen und durch Wälder führte, erfuhren wir an Schautafeln, aber auch durch die genauen Erläuterungen unseres Betriebsführers,

*Ernst Razenböck führte uns durch seinen innovativen Betrieb*



viel Interessantes über Kräuter und deren Verwendung und Heilkräfte. Beim Gang durch den Betrieb bekamen wir einen Einblick in die Vielfalt an biologischen Tees und Gewürzen. Ein Kurzfilm informierte uns über die Entstehung und Entwicklung des Betriebes.

Nach dem Mittagessen hielten wir eine kurze Andacht in der kleinen Kapelle von Sprögnitz.

**Für das neue Mütterunden-Jahr laden wir am 2. Oktober 2012 um 20.00 Uhr wieder alle sehr herzlich ein. Wir freuen uns schon auf die gemeinsamen Stunden!**

*Bericht & Fotos: Gertraud Kolmhofer*

## Mütter Gebete

### Mütter Gebete – Mothers Prayers

Ab Donnerstag, 4. Oktober 2012, gibt es in Peuerbach im Pfarrhaus um 20.00 Uhr eine Mütter-Gebete-Gruppe. An diesem Tag stehe ich ab 19.30 Uhr allen interessierten Frauen für Informationen und Fragen gerne zur Verfügung.

„Mütter-Gebete“ ist eine Gebetsgruppe für alle Frauen, die das Herz einer Mutter haben. Alle Mütter und alle Frauen, die mütterlich fühlen, sind herzlich willkommen!

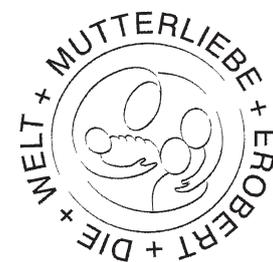
Diese Gebetsgruppe hat sich in vielen Ländern auf der ganzen Welt verbreitet, obwohl sie erst im November 1995 in England von Veronica Williams gegründet worden ist.

Symbole, die zu jedem Treffen gehören, sind:

1. ein Kreuz: um uns an unseren Erlöser zu erinnern
2. eine Kerze: Jesus ist das Licht der Welt
3. eine Bibel: Er ist das lebendige Wort
4. ein kleiner Korb: dieser wird an den Fuß des Kreuzes gestellt, bereit für die Namen unserer Kinder, die einzeln auf kleine Papierscheiben geschrieben werden.

Für die Mütter-Gebete-Gruppen gibt es ein einheitliches kleines Gebetsbüchlein mit einfachen Gebeten, die von Gruppen auf der ganzen Welt gebetet werden.

Normalerweise dauert das Gebetstreffen ca. eine Stunde. Wir treffen uns alle zwei Wochen immer am Donnerstag um 20.00 Uhr im Pfarrhaus. Termine für 2012: 4. Okt., 18. Okt., 8. Nov., 22. Nov., 6. Dez., 20. Dez.



*Doris Berndorfer*



## Singen hält Körper und Seele gesund



Was Wissenschaftler belegen können, haben Chorsänger schon lange vermutet: Singen fördert nicht nur eine nette Gemeinschaft durch das wöchentliche Beisammensein bei den Kir-

chenchorproben, es stärkt auch das Immunsystem und fördert positive Gefühle. Vor allem das Aufführen mehrstimmiger Messen mit Solisten, Orgel und Orchester lösen regelrecht Glücksgefühle aus. Eine Sängerin meinte: "Und ich war in diesem Jahr noch gar nicht erkältet. Ob das vielleicht auch mit dem Singen zu tun hat?"

Das könnte durchaus sein, wie Experten beteuern. Denn Menschen, die regelmäßig singen, seien im Vergleich zu Nichtsängern gesünder, und zwar psychisch wie physisch", sagt Karl Adamek, Musikpsychologe an der Universität Münster. Dies belegt eine Studie der Universität Frankfurt: Dabei wurden Mitglieder eines Kirchenchors vor und nach einer Probe untersucht. Nach dem Singen war die Konzentration von Immunglobulin A im

Speichel gestiegen. Dieser Eiweiß-Stoff ist dafür bekannt, dass er vor allem Infektionen der Atemwege abwehrt. Gleichzeitig hatten negative Gefühle nachgelassen, positive Gefühle jedoch zugenommen.

Worauf die Effekte zurückzuführen sind, kann der Leiter der Studie, der Musikpädagoge Gunter Kreuzt, nicht sagen: "Singen - Immunsystem - Gesundheit. Das sind alles Komplexe, deren Wechselbeziehungen wir nicht im Ansatz verstehen." Man geht aber davon aus, dass Singen eine Art Therapie sein kann: Sänger seien laut zahlreicher Studien in hohem Maße davon überzeugt, dass Singen emotional und körperlich positiv auf sie wirke.

**Na dann?! Überzeuge dich, komm zu unseren Chorproben und stärke deine Gesundheit!**



**Kirchenchorleiter  
Alfons Aigmüller**

## Pfarrgemeinderat

### Neues vom Finanzausschuss

Nach der heurigen PGR-Wahl wurde auch der Finanzausschuss neu gebildet.

Vorsitzender: Pfarrer Mag. Hans Padinger

Obmann: Franz Lauber

Schriftführer: Hans Mühlböck

Rechnungsführer, Kassenverwalter und Friedhofsverwalter:

Pfarrsekretärin Marianne und Sepp Manigatterer

weitere helfen mit: Hans Manigatterer und Sepp Pühringer, sowie neu dazu gekommen:

Sepp Schäffer, Hubert Hofer und Hannes Ertl

Rechnungsprüfer für Kirchenrechnung: Thomas Pühringer und Manfred Ameshofer

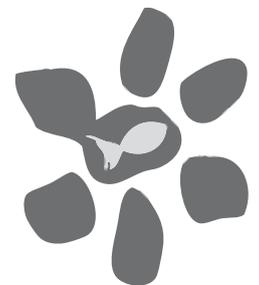
Wegen seines umfangreichen Aufgabenbereiches als Diakon hat Helmut Auinger sein Amt im Finanzausschuss zurückgelegt, steht aber immer wieder mit Rat und Tat zur Verfügung.

Auch im Sommer hat sich wieder einiges getan:

- Friedhofsmauersanierung
- Erneuerung der Decke beim Aufgang zur kleinen Kirche
- Mesnerhaus – Wohnungsvergabe an Frau Gudrun Knotz (beschäftigt in St. Pius)
- Anbringung von Schutzgittern am Dachstuhl von Pfarrheim und Pfarrhof gegen die Taubenplage. Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns bei **Klaus Mühlböck**, dass er uns eine Hebebühne kostenlos zur Verfügung gestellt hat.

Im Februar 2013 werden die Toiletten im Pfarrheim erneuert. Herr **Bernhard Mayr** aus Oberspaching hat uns einen kostenlosen professionellen Plan erstellt – dafür ein aufrichtiges Dankeschön.

*Bericht: Franz Lauber*



## Einladungen zu Veranstaltungen der kfb



Nach der Sommerpause laden wir wieder ein zu unserer monatlichen Frauenmesse mit Anbetungsstunde an jedem 2. Dienstag im Monat um 8 Uhr in der Marienkirche.

### Diözesantag der Kath. Frauenbewegung OÖ

Am Samstag, 6. Oktober, findet von 9 bis 13 Uhr in der Stadthalle Wels der Diözesantag der Kath. Frauenbewegung OÖ statt. Zum Thema „Mutter Kirche und ihre Töchter“ referieren Margit Hautt, Stefanie Hinterleitner und Petra Steinmayr.

### Jahreshauptversammlung der kfb

Frau Angela Repitz aus Pram, stellv. Vorsitzende der Kfb OÖ, kommt am Mittwoch, 5. Dezember, als Referentin zu unserer Jahreshauptversammlung. Sie spricht zum Jahresthema „**Heute Christin sein – glaubhaft – spürbar – wirkungsvoll**“.



**Angela Repitz**  
stellv. Vorsitzende der kfb OÖ

### Die kfb dankt ...

Allen, die zum Gelingen des Pfarrkaffees am Fest Maria Himmelfahrt beigetragen haben, ein großes und aufrichtiges Danke! Ein herzliches Vergelt's Gott für die vielen köstlichen Mehlspeisen!

Aufgrund der regen Beteiligung erbrachten der Reinerlös und die Spenden für die gesegneten Kräuterbüschel € 2300.-

### Wir Frauen um und über 50

- Am Dienstag, 25. September, heißt es wieder „Tanz mit – bleib fit“ mit Elisabeth Hofer aus Neukirchen/W.
- Am Dienstag, 23. Oktober, laden wir gemeinsam mit dem Kath. Bildungswerk ein zum Vortrag „Tankstelle Frau – Was gibt mir Kraft, wo tanke ich auf?“ von Frau Birgit Detzhofer
- Am Dienstag, 11. Dezember, veranstalten wir unsere alljährliche Adventfeier mit dem Leithentalquintett. Beginn jeweils um 20 Uhr im Pfarrheim!

*Berichte & Foto: Christl Doppelbauer*

## Eltern-Kind-Zentrum



Mit vielen interessanten Veranstaltungen für Groß und Klein startete der Spieltreffpunkt und das Eltern-Kind-Zentrum Peuerbach im September schwungvoll in die neue Spielgruppensaison. Wir möchten dabei nur kurz das „Cafe Auszeit“ unter der Leitung von Frau Elisabeth Pühringer vorstellen.

Das „Cafe Auszeit“ findet 14-tägig immer mittwochs ab 15:00 Uhr statt. Die nächsten Termine sind am 3., 17. und 31. Oktober 2012. Bei diesem offenen Treffpunkt zum Plaudern und Austauschen wird den Kindern ein kurzer Auszug aus dem Spielgruppenprogramm sowie verschiedene Material- und Sinneserfahrungen geboten.

Sollten die Eltern einmal keine Zeit finden, sind natürlich auch Großeltern sehr herzlich bei uns willkommen.



*Daniel & Elisabeth Pühringer*

### Termine:

- Kinderartikeltauschmarkt am 12.10.2012 im Pfarrheim Peuerbach  
Annahme: 11:00 - 14:00    Verkauf: 14:30 - 16:30    Abholung: 17:00 - 17:30
- Motopädagogische Bewegungsstunden mit Michaela Mayer ab 02.10.2012
- Kasperl am 25.10.2012
- Beckenbodentraining mit Michaela Mayer ab 03.11.2012
- Vortrag „Ein Vulkan in meinem Bauch – Wege für Eltern und Kinder, Gefühle wahrzunehmen und mit ihnen umzugehen“ mit Roswitha Hofer am 27.11.2012

*Bericht: Michaela Dieplinger*



## Liebe Freunde!

Wir haben nach der Sommerpause unsere Arbeit wieder aufgenommen. Wie schon im Vorjahr angekündigt, spannt sich das Jahresthema **"Tabus: Worüber wir nicht reden (wollen)"** auch über dieses Arbeitsjahr und wird uns daher inhaltlich weiter begleiten.

Über Tabuisiertes, über Persönliches zu reden ist nicht einfach, ist unvertraut und braucht gefühlvollen Umgang. Tabus schützen das private Leben,

stabilisieren aber zugleich das vertraute, unvollständige Männerbild, das wichtige Lebensbereiche ausklammert. In den letzten Jahren haben immer mehr Männer den Mut gefunden, sich der umfassenden Wirklichkeit ihres Lebens zu öffnen, für bislang geschützte Tabus eine Sprache zu finden.



## Einladungen zu Veranstaltungen der KMB

### Männertag

Ein jährlicher Fixpunkt darunter ist unser Männertag (Sonntag, 2. Dezember), bei dem das Hauptreferat den Titel **"Dem ganzen Leben auf der Spur. Wenn Männer über Tabus reden."** trägt.

Zur Sprache kommen sollen: unsere Herkunft von Vater und Mutter, das Verhältnis zu Geschwistern, unsere Sexualität, gesundheitliche Probleme, manche Süchte, unsere Kinder, unsere Religion, Vergänglichkeit und Altern.

### Was MANN bewegt

Werde Mitglied und nutze die vielfältigen Angebote speziell für Männer unserer Organisation in der Diözese Linz. Besucht dazu die neu und gut gestaltete Homepage - [www.kmb.dioezese-linz.at](http://www.kmb.dioezese-linz.at) - auf der es umfassende Informationen zum Thema Mann und den vielen Angeboten und Veranstaltungen gibt.

### Diözesantag 2012

Wann: 13. Oktober, 9 Uhr

Wo: Bildungshaus Schloss Puchberg

**Titel: "Müssen Männer alles aushalten?"**

Prof. Dr. Werner Schöny, ehem. Leiter der Landesnervenklinik Wagner-Jauregg und Burn-out Experte, wird in seinem Festvortrag auf die Belastungen eingehen, denen Männer heute ausgesetzt sind.



### Vortragsreihe zum Thema Mannsein

- 05. 11.: Männlichkeit, Körperkult und Schönheitsideal
- 12. 11.: Zersplitternde Identitäten: Männlichkeit und Migration
- 19. 11.: Die zweite Halbzeit entscheidet: Strategie für Männer ab 40

Jeweils am Montag im Wissensturm in Linz um 19 Uhr:  
Ausführlich Informationen dazu bei allen Teammitgliedern.

Berichte: Franz Koller

## Der Sozialausschuss der Pfarre Peuerbach lädt ein zum Nachmittag für Trauernde

„Der Tod beendet ein Leben, nicht eine Beziehung“  
mit Pfr. Padinger und Past.-Ass. Neunhäuserer

Ort: Pfarrheim Peuerbach

Datum: Samstag, 13. Oktober 2012

Zeit: 13.30 – 17.00 Uhr

### Sammlungen:

Christophorussammlung für MIVA

€ 2.565,-

Katastrophenhilfe für Caritas

€ 1.100,-

Caritas Haussammlung

€ 9.096,-



## Besuch in Mexiko/Guatemala und Besuch aus Guatemala

Nach der zweimonatigen "Kultur-Reise" mit Brigitte Weishuber und Anni Peham (13. Februar bis 18. April) nach Mexiko und Guatemala kehrten wir mit vielen neuen und vor allem interessanten Eindrücken und Erfahrungen zurück.

Um etwas von diesen Erlebnissen an euch weiterzugeben, veranstalteten wir einen Lichtbildervortrag in einer Schule in Steyregg, in Linz und am 15. Juni in Peuerbach. Wir hatten dieses Mal auch die Gelegenheit, direkt etwas von der Direktorin einer "Indianer"-Schule, Candelaria Acual Cay, die bei uns auf Besuch war, über die aktuelle Situation und Probleme in diesem Land zu erfahren.

Die Einladung von Candelaria war nur möglich, da es sowohl eine materielle Unterstützung, als auch Einladungen in viele Familien gab. Dafür bedanke ich mich sehr herzlich bei allen "Wohltätern" – auch im Namen von Candelaria. Wir konnten ihr auch während der drei Wochen ihres Aufenthaltes viele interessante Orte zeigen und vor allem hatte sie Gelegenheit, viele Freundschaften zu knüpfen. Die unterschiedlichen Sprachen waren dabei kein so gravierendes

Problem, wenn man offen aufeinander zugehen will.

In Steyregg und Linz gestalteten wir auch deshalb einen Vortrag, weil von diesen beiden Schulen für die drei indigenen Schulen in Guatemala und für ein Waisenhaus in Mexiko didaktisches Material gesammelt wurde. Außerdem wurde aus Steyregg der Erlös vom Verkauf beim Elternsprechtag für die Schule in Sumpango gespendet. Darüber hinaus besteht auch seit Jahren ein Brief-Kon-



*"Ich habe jetzt eine eigene Puppe"*



*Ausflug mit Candelaria in Sumpango / Guatemala*

takt zwischen einer Schulklasse von "hier und drüben".

Herzlichen Dank sagen wir für das große Interesse am Lichtbildervortrag und die freiwilligen Spenden in Peuerbach. Besonders bedanken möchten wir uns aber auch für die regelmäßige finanzielle Unterstützung sowie den Kauf von fair gehandelten Produkten im Institut St. Pius - mit tatkräftiger Unterstützung von Ulli Aichlberger mit ihrem Team.

*Im Namen des Arbeitskreises  
"Eine Welt aktiv" und der drei indigenen Schulen in Guatemala:  
euer Gust Liska*

## Kräuterweihe im Bezirksaltenheim Peuerbach

Unter Mithilfe von vielen ehrenamtlichen Helferinnen und des Pflegeamts fertigten die BewohnerInnen des Bezirksaltenheimes Peuerbach über hundert duftende Kräuterbüscherl. Die Kräuterweihe wurde von Pfarrer Antesberger am 9. August 2012 bei der Heiligen Messe im Altenheim vorgenommen. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten!

*Text & Foto: Brigitte Wiesinger*



## Seniorenwallfahrt in Engelszell

Die alljährliche Seniorenwallfahrt in der Stiftskirche Engelszell findet heuer am Dienstag, 2. Oktober, statt. Beginn der Wallfahrermesse ist um 14,30 Uhr. Alle Senioren des Dekanates Peuerbach sind herzlich eingeladen.



## Wichtige Termine

### SEPTEMBER

Sa	22.9.	Jungscharstart	13:30-15:30	Pfarrheim
So	23.9.	Kinderkirche	10:00	Marienkirche
Di	25.9.	Wir Frauen um und über 50: Elisabeth Hofer "Tanz mit - bleib fit"	20:00	Pfarrheim
Sa	29.9.	Bergmesse des Alpenvereins bei der Grünburgerhütte Abfahrt	07:00	Dreefsstraße
So	30.9.	ERNTE-DANKFEST DER PFARRE		

### OKTOBER

Di	02.10.	Seniorenwallfahrt: Hl. Messe in Engelszell	14:30	Stiftskirche
Di	02.10.	Start in das neue Mütterrundenjahr	20:00	Pfarrheim
Sa	06.10.	Diözesantag der kfb: "Mutter Kirche und ihre Töchter"	9:00-13:00	Wels
Mi	10.10.	KBW - Ernst Martinek "Multivisionsshow über Russland"	<b>19:30</b>	Pfarrsaal
Fr	12.10.	ELKIZ-Kinderartikeltausmarkt (siehe Seite 12)	11:00-17:30	Pfarrheim
Fr	12.10.	Jugend-Spieleabend für Interessierte	19:00	Pfarrheim
11. - 13. 10.		KMB und Sozialausschuss: Fahrradsammlung		Autohaus Ertl
Sa	13.10.	Diözesantag der KMB: "Müssen Männer alles aushalten?"	09:00	Puchberg
Sa	13.10.	Sozialausschuss: "Nachmittag für Trauernde"	13:30-17:00	Pfarrheim
17. - 20. 10.		Kath. Jugend: Projekt "72 Stunden ohne Kompromiss"		
Fr	19.10.	Kath. Jugend: Herbstfest in St. Pius	17:00	St. Pius
Di	23.10.	KBW u. kfb - B. Detzlhofer "Tankstelle Frau - Wo tanke ich auf?"	20:00	Pfarrheim
Do	25.10.	Caritas St. Pius: "Demenz und geistige Beeinträchtigung"	18:00	St. Pius

### NOVEMBER

Sa	03.11.	PFARRBLATT - REDAKTIONSSCHLUSS		
So	04.11.	Kinderkirche	10:00	Marienkirche
Mi	07.11.	KBW - Martin Manigatterer "Zeitreise in die Vergangenheit"	<b>19:00</b>	Pfarrsaal
Sa	10.11.	Krankensalbungsgottesdienst	14:00	Altenheim
So	11.11.	MinistrantInnenaufnahme	10:00	Pfarrkirche
Fr	30.11.	KBW - Erwin Hölzl: Autorenlesung "Daheim beim Obermitteregger"	20:00	Pfarrsaal

### DEZEMBER

Sa	01.12.	Vorabendmesse mit Adventkranzweihe	16:00	Pfarrkirche
So	02.12.	Männertag der KMB Peuerbach	09:45	Urthof
Mi	05.12.	Jahreshauptversammlung der Kath. Frauenbewegung	13:30	Pfarrkirche
So	09.12.	Kinderkirche	10:00	Marienkirche
Di	11.12.	Wir Frauen um und über 50: Adventfeier	20:00	Pfarrheim

## Einladung zum Informationsabend "Demenz und geistige Beeinträchtigung"

Die Caritas St. Pius lädt pflegende Angehörige, Betroffene und Interessierte zu einem Informations- und Erfahrungsaustausch ein. Die Themen "Alter und Beeinträchtigung" sowie Demenz werden aus fachlicher und persönlicher Sichtweise behandelt.

**Termin:** 25. Oktober 2012  
**Uhrzeit:** 18:00 Uhr  
**Ort:** St. Pius 1

**Bitte um Anmeldung unter:**  
 susanne.lehner@caritas-linz.at  
 Tel: 0732 672067 7001



## Wir grüßen die Täuflinge in unserer Pfarre

<b>Henri</b>	Eisenköck	Maria Ziegler-Str.	<b>Lena</b>	Wagner	Kopfung
<b>Amy Sophie</b>	Heinrich	Buch	<b>Marie</b>	Mattle	Steegenstraße
<b>Maximilian</b>	Holzinger	Unterdobl	<b>Fabian</b>	Atzlinger	Raab
<b>Johannes</b>	Sallaberger	Rittberg	<b>Julia</b>	Pamminger	Linz
<b>David</b>	Kindlinger	Ort a.d. Straß	<b>Emelie Marie</b>	Beyer	Roßanger
<b>Isabella</b>	Wimmer	Buch	<b>Dominik</b>	Aigner	Ob. Brunnenfeld

**Gott segne diese Kinder, ihre Eltern und ihre Paten**

## Das Sakrament der Ehe spendeten einander in unserer Pfarrkirche ...



Foto: Alexander Manigatterer

**Martina u. Josef GFELLNER**  
Weidenstraße



Foto: privat

**Jasmin u. Philipp MAYRHOFER**  
Seiblberg



Foto: Gabriel Andorfer

**Kathrin SCHAUER u. Klaus MAIER**  
Teucht



Foto: m-art-in photographie

**Sandra HAIDINGER u. Klaus EMPRECHTINGER**  
Fuchshub

**Herzlichen Glückwunsch - Gottes Segen  
begleite diese Paare auf ihrem Lebensweg**

## Wir gedenken unserer Verstorbenen

Alois	Gföllner	85	Steegenstraße	Franziska	Mallinger	90	Itzling
Maria	Beyer	76	Roßanger	Siegmund	Lewicki	86	Kolbestraße
Berta	Moser	94	Altenheim	Karoline	Jauernig	73	Wels
Franz	Dornetshuber	85	Passauerstraße	Katharina	Grüneis	92	Langenpeuerbach

**Gott schenke ihnen Freude, Frieden und Erfüllung auf ewig**

